

**20. April 2019**

## **Eltern und Kinder**

Meine Kinder, Ich höre immer wieder die unterschiedlichsten Dinge, wie sich Eltern, Kinder und auch Enkelkinder miteinander und zu einander verhalten sollten. Nun, ab dem 21. Lebensjahr gelten Kinder als Erwachsene, aus der Sicht der geistigen Welt. Auch wenn sie mit 18 Jahren offiziell als volljährig gelten, so gilt das bei Mir nicht. Soll heißen: Eltern haben ein Mitspracherecht bei ihren Kindern, bis diese das 21. Lebensjahr vollendet haben. Danach ist es auch noch möglich, aber eher selten - mit Ausnahme bei Kindern, die nicht in der Lage sind, ihr Leben selber zu gestalten. Was den Lebensweg des Kindes betrifft, so versuchen viele Eltern ihre Kinder dahingehend zu beeinflussen und auch zu lenken. Weigert sich das Kind, z.B. eine Lehrstelle anzutreten, die von den Eltern vorgeschlagen oder oftmals sogar besorgt wurde, so gibt es sehr oft Reibungspunkte bis hin zu heftigen Streitereien. Die Eltern dürfen lernen, ihr Kind das werden zu lassen, was es möchte und auch allgemein eine gewisse Toleranz Dingen gegenüber, die sie nicht möchten, zu akzeptieren. Ist das Kind aber in keinsten Weise gewillt, nach dem Schulabschluß irgendeine Arbeit anzunehmen und hält sich nur in seinem Zimmer oder bei Freunden auf, dürfen die Eltern ein Machtwort sprechen. Wer hier jetzt von euch Probleme mit den Kindern oder Enkeln hat, darf dieses gerne im innigen Gebet mit Mir besprechen und Ich helfe dann im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten. Hat ein Kind aber sogenannte "Krankheiten", oder zumindest heftige Schmerzen, so ist es wichtig, dass die Eltern mit dem Kind zusammen sitzen und die ganzen Situationen bzw. Abläufe der nächsten Zeit besprechen und zudem auch noch Geduld und Verständnis für das Kind aufbringen. Bei euch, Meine Kinder, ist dieses in den meisten Fällen ganz natürlich, aber bei weltlich-orientierten Menschen nicht immer. Möchten die Eltern bei erwachsenen Kindern, die noch zu Hause wohnen, etwas anderes als das Kind, so ist es im Rahmen des Resonanzgesetzes so, dass ein Eingreifen in den freien Willen des Kindes, eine Resonanz bei den Eltern hervorrufen würde. Daher ist sinnvolle Erklärung immer die beste Alternative und auch ein Klarmachen, dass es im Fall des Nichtbeachtens durch das Kind, es von Seiten der Eltern auch Resonanzen geben kann. Ich empfehle allen unter euch, sich immer zusammen zu setzen und in Ruhe alle Situationen zu besprechen, so dass eine Lösung stets gefunden werden kann - gerne auch mit Meiner Hilfe. Amen.